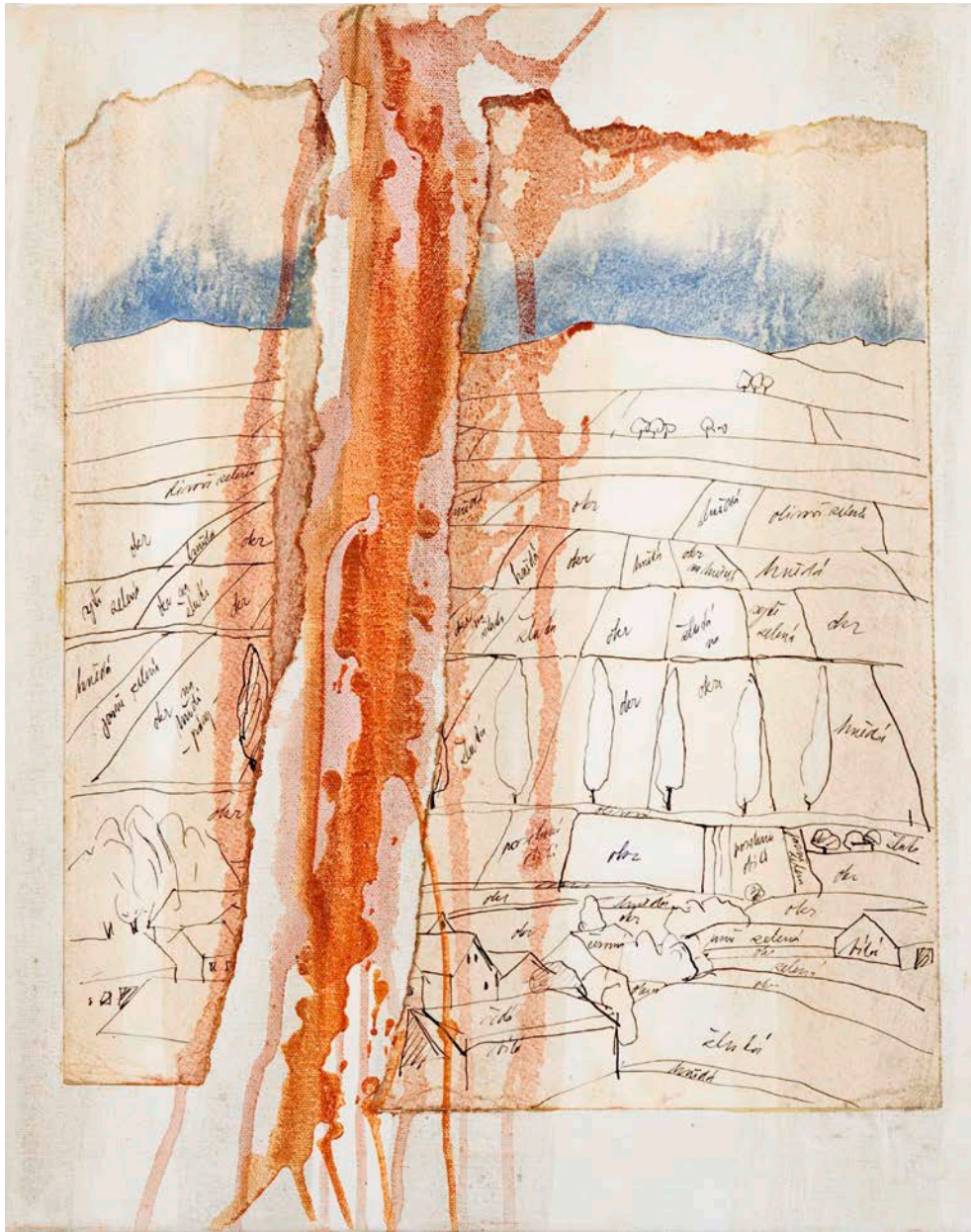


GALERIE

Einblicke und Ausblicke.

Auf Unentdecktes, Bemerkenswertes und Kommendes im Schaffen von Künstlern
in Niederösterreich und Europa.



Schmidatal. Zeichnung, übermalt mit Erdfarben / Ei / blau Lapislazuli – auf Leinwand, 2009

„Die friedliche wie unspektakuläre Schönheit von Schmidatal täuscht. Immer wiederkehrende Gewalteinbrüche, ob Naturereignisse oder kriegerische, haben diese Landschaft geprägt. Vor 20 Millionen Jahren erstreckte sich hier ein flaches Binnenmeer. Selbst vor 10 Millionen Jahren noch durchquerte die Ur-Donau diesen weit offenen Landstrich“, erläutert Irena Ráček das Bild „Schmidatal“.

Es stammt aus dem Werkzyklus, den sie ihrer niederösterreichischen Heimat widmet und der 2016 in der Anthologie „Mein Weinviertel“ der Literaturedition NÖ erschienen ist. In der Ausstellung „Erdwerke“ sind Ráček's Arbeiten von 16. September bis 10. Oktober in der Galerie grenzART in Hollabrunn zu sehen. www.grenzart.org



FOTOS: NADJA MEISTER

Irena Ráček, geb. 1948 in der Slowakei, emigrierte nach 1968 nach Wien und lebt seit 1978 in Sitzendorf/Schmida. 1973–1992 veröffentlichte sie zahlreiche Kinderbücher in Japan, Österreich, der Schweiz und Tschechien. In ihrer Malerei beschäftigt sich Ráček vor allem mit archaischen Themen und der Materialität des Bodens. Bei Besuchen archäologischer Stätten sammelt sie Erdpigmente, die sie zu Naturfarben mischt und in ihrer Malerei verwendet. 2001 erhielt sie den Würdigungspreis des Landes Niederösterreich für grenzüberschreitende Projekte. www.irena-racek.at